



Barlachstadt
Güstrow

Güstrower Stadtanzeiger

Amtliche Bekanntmachungen | Februar 2013



Hortneubau für die Hasenwaldschule

Wir gratulieren

den Jubilaren im Februar 2013



zum 103. Geburtstag

Frau Lucie Wiencke, Magdalenenluster Weg,

zum 99. Geburtstag

Frau Hildegart Funke, Kessinerstraße,

zum 94. Geburtstag

Frau Gertrud Reeps, Magdalenenluster Weg,
Frau Lydia Schilke, Magdalenenluster Weg,
Herrn Heinz Schellenberg, Neue Wallstraße,

zum 93. Geburtstag

Frau Hedwig Lewerenz, Voßstraße,
Frau Margarete Hinz, Gertrudenstraße,
Frau Magdalene Hillmann, Sankt-Jürgens-Weg,
Frau Anna Kögler, Fr.-Trendelenburg-Allee,
Herrn Michael Schneider, Clara-Zetkin-Straße,

zum 92. Geburtstag

Frau Margarete Johnen, Gartenweg,
Frau Eugenie Hagen, Neue Straße,

zum 91. Geburtstag

Frau Agnes Napromski, Gertrudenstraße,
Frau Ingeborg Randt, Flotowstraße,
Frau Ilse Vogt, Fr.-Trendelenburg-Allee,
Frau Adele Briese, Magdalenenluster Weg,
Herrn Herbert Gutzmann, Plauer Chaussee,

zum 90. Geburtstag

Frau Ursula Seemann, Fr.-Trendelenburg-Allee,
Herrn Heinz Giese, Friedrich-Schult-Weg,
Herrn Rimt Balster, Hollstraße,

zum 85. Geburtstag

Frau Ingeborg Möller, Karl-Liebknecht-Straße,
Frau Gisela Grothmann, Thünenweg,
Frau Gerda Roth, Wendenstraße,
Frau Agnes Genkel, Mühlenstraße,
Frau Brunhilde Fritz, Flotowstraße,
Frau Johanna Klimas, Goldberger Straße,
Frau Ursula Hagemeister, Friedrich-Schult-Weg,
Herrn Gerhard Gust, Schwaaner Straße,
Herrn Dr. Rolf Buschbeck, Am Mühlbach,
Herrn Günter Klüvner, Ringstraße,
Herrn Bruno Frick, Lärchenstraße,
Herrn Gerhard Zenk, Hopfenweg,
Herrn Karl-Friedrich Kröger, Weinbergstraße,

zum 80. Geburtstag

Frau Emma Grabowsky, Niklotstraße,
Frau Erika Dörk, Elisabethstraße,
Frau Margarete Kammin, Voßstraße,
Frau Liesbeth Hagemann, Buchenweg,
Frau Käte Seefried, Niklotstraße,
Frau Ursula Glania, Schweriner Straße,
Frau Liesbeth Glowczak, Glasewitzer Straße,
Herrn Richard Schubert, Gartenweg,
Herrn Herbert Müller, Puschkinweg,

Herrn Alfred Schippel, Walkmühlenstraße,
Herrn Fritz Reinke, Straße der DSF,
Herrn Wolfgang Dienst, Karl-Liebknecht-Straße,
Herrn Franz Wedjelek, Dorfstraße,
Herrn Karl-Friedrich Haupt, Gertrudenstraße,
Herrn Herbert Schröder, Lindenallee,
Herrn Heinrich Schnepfmüller, Karl-Liebknecht-Straße,
Herrn Nikolai Nikolaev, Friedrich-Engels-Straße,
Herrn Horst Wysk, Sankt-Jürgens-Weg,

zum 75. Geburtstag

Frau Brigitte Flägel, August-Bebel-Straße,
Frau Brigitte Wilken, Am Hasenwald,
Frau Inge Molle, Goldberger Straße,
Frau Rita Baumann, Prahmstraße,
Frau Ingrid Stüve, Distelweg,
Frau Brigitta Steffen, Weinbergstraße,
Frau Hannalore Ludwigs, Ringstraße,
Frau Hannelore Hipler, Walter-Griesbach-Platz,
Frau Karla Jürns, Wossidlostraße,
Frau Ursula Timmermann, Karl-Liebknecht-Straße,
Frau Hanna Thomä, Gorkiweg,
Frau Gisela Ripkens, Straße der DSF,
Frau Brigitte Leutner, Straße der DSF,
Frau Anneliese Schlapmann, Kurze Straße,
Frau Charlotte Müller, Dachssteig,
Frau Ruth Mußfeldt, Straße der DSF,
Frau Marlies Mittelstädt, Mühlenstraße,
Frau Gerda Bloch, Tolstoiweg,
Frau Gisela Pingel, Kessinerstraße,
Frau Elisabeth Pomowski, Buchenweg,
Frau Maria Riemke, Klöterpott,
Frau Resi Büßert, Tolstoiweg,
Frau Sonja Striggow, Prahmstraße,
Frau Elli Meyer, Kessinerstraße,
Frau Edit Weihs, Straße der DSF,
Frau Annaliese Kleistner, Elisabethstraße,
Frau Anni Preuß, Plauer Straße,
Frau Kristina Kober, Sankt-Jürgens-Weg,
Herrn Jochen Kracht, Goldberger Straße,
Herrn Swesdan Daskiewitsch, Elisabethstraße,
Herrn Werner Arscholl, Straße der DSF,
Herrn Heinz Wolf, Kuhlenweg,
Herrn Siegfried Virchow, Willi-Schröder-Straße,
Herrn Willi Joppke, Ringstraße,
Herrn Carl Peters, Ebereschenweg,
Herrn Gerd Heupel, Schweriner Straße,
Herrn Walter Sellnau, Birkenweg,
Herrn Lothar Grube, Straße der DSF,
Herrn Armin Rode, Elisabethstraße,
Herrn Dietrich Mix, Straße der DSF,
Herrn Klaus Krüger, Bürgermeister-Dahse-Str,
Herrn Karl-Heinz Evert, Buchenweg,
Herrn Wolfgang Krüger, Tolstoiweg,
Herrn Klaus-Dieter Neumann, Zum Fuchsberg



**Allen Leserinnen und Lesern
des Güstrower
Stadtanzeigers ein gesundes
und glückliches Jahr 2013!**

Stadtrundfahrten durch die Barlachstadt Güstrow

Seit April 2012 haben Güstrower und Gäste die Möglichkeit, die Barlachstadt bequem und im Trockenen in einem Mercedes Kleinbus der OVG zu erfahren. Bisher war dies nur mit einer Personenzahl von 17 Personen buchbar. Nun ist es uns dank der OVG möglich, Stadtrundfahrten mit bis zu 21 Personen anzubieten. Lassen Sie sich von unseren renommierten Stadtführer/innen Wissenswertes zur Stadt und zu den zahlreichen Sehenswürdigkeiten erklären. Gern können Sie auch Start und Ziel der Rundfahrt selbst bestimmen. Unsere Empfehlung für einen besonderen Abschluss der Tour ist ein Besuch der Gertrudenkapelle, gern auch in Kombination mit einer Führung. Wir freuen uns über Ihre Anmeldungen unter 03843 681023 oder unter info@guestrow-tourismus.de.

4. Güstrower Tourismustag - Einladung

Der GüstrowTourismus e.V. lädt Sie herzlich zum 4. Tourismustag unter dem Motto „Angebote für Familien und Kinder“ am **11. März 2013, 10:00 – 16:00 Uhr** in die Städtische Galerie Wollhalle ein. Es erwarten Sie interessante Impulsvorträge sowie eine Vielzahl von Ausstellern aus dem Bereichen Erlebnisvielfalt Inselfee, Hotellerie, Gastronomie, Kultur und Freizeit. Wir freuen uns auf Sie!

Unsere Produkte des Monats

Mit der erstmaligen Herausgabe einer Radelbroschüre läutet der GüstrowTourismus e.V. gemeinsam mit dem ADFC Rostock jetzt schon symbolisch die kommende Radfahrersaison ein. „Die schönsten Radtouren rund um Güstrow“ – so der Titel der farbigen Publikation – machen Lust auf neue Entdeckungen und Bewegung an frischer Luft. Insgesamt werden 14 Radtouren - teils mit bekannten, teils aber auch mit neuen Wegstrecken - detailliert beschrieben. Orientierung erhalten die radbegeisterten Leser zudem durch Kartenausschnitte zu allen Tourenvorschlägen. Die Broschüre ist in der Güstrow-Information gegen eine Schutzgebühr in Höhe von 4,00 € erhältlich. Die Auflagenhöhe ist auf 2.000 Stück limitiert.

Das sollten Sie nicht verpassen:

UNSERE VERANSTALTUNGSEMPFEHLUNGEN
Ticket-Hotline: 03843 681023

Barlachstadt Güstrow und Umgebung

Stadtrundfahrten ab 11 Personen, Termine nach Wunsch	
Nachwächterführung ab 4 Pers. freitags	18:00 Uhr
Öffentlicher Stadtrundgang samstags	11:30 Uhr
Krimidinner	02.02.2013
GÜ30STROW	09.02.2013
Theaterkarten, Verkauf auch am Wochenende!	

Rostock

• Horst Evers	15.03.2013
• Massachusetts	18.04.2013
• Olaf Schubert „So“	03.05.2013

Schwerin

• Horst Evers	14.03.2013
• Hey Tonight Live 2013	27.04.2013
• Guido Cantz	26.05.2013
• Schweriner Schlossgarten Nacht	03.08.2013

Kontakt: Güstrow-Information, Franz-Parr-Platz 10
Immer aktuell informiert: www.guestrow-tourismus.de

Kirchliche Nachrichten

04.02. - 08.02. Gemeinsame Kinderbibelwoche 2013
Grüner Winkel 5 , Beginn: 9:30 Uhr
(für Kinder 1. - 6. Klasse)

Ankündigung

01.03.

Weltgebetstag der Frauen 2013

vorbereitet von Frauen aus Frankreich
16:00 G.-Oemcke-Haus, Dettmannsdorf
19:30 Haus der Baptistengemeinde,
Neue Wallstraße 10

Pfarrgemeinde

27.01. - 02.02. WOGELE Woche des gemeinsamen
Lebens für Jugendliche ab 14 Jahre
(zu erfragen bei S. Kerstan,
Tel. 4019816)

Pfarrkirche

je So. 10:00 Gottesdienst
(je 1. So. Kindergottesdienst)
10.02. 09:30 Gottesdienst
je. Do. 12:00 Gebet für den Frieden

Gerd-Oemcke-Haus

10.02. 10:45 Gottesdienst

Domgemeinde

je So. 10:00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst
03.02. 10:00 Gemeinsamer Familiengottes-
dienst im Dom zum Beginn der
Kinderbibelwoche
13.02. 15:00 Aschermittwoch - Andacht mit
Altarwandlung

Katholische Pfarrgemeinde

So. 10:00 Heilige Messe
Sa. 18:00 Heilige Messe

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Güstrow (Baptisten)

je So. 10:00 Gottesdienst

Johannische Kirche

10.02. 11:00 Gottesdienst
24.02. 11:00 Gottesdienst
(im Haus der Generationen der Volkssolidarität,
Weinbergstraße 28)

Gottesdienste und Bibelstunden in den Seniorenheimen

04.02. 15:00 Bibelstunde, Krankenhaus
05.02. 10:00 Gottesdienst, Am Rosengarten
26.02. 14:30 Bibelstunde, Buchenweg
05.02. 14:30 Bibelstunde, Neue Straße
12.02. 10:00 Bibelstunde, Hollstraße
12.02. 15:30 Bibelstunde, St.-Jürgens-Weg

**Redaktionsschluss für die
März/April-Ausgabe
ist der 12. Februar 2013.**

Neujahrsempfang der Barlachstadt Güstrow am 11. Januar 2013

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow ehrte auf dem Neujahrsempfang am 11. Januar 2013 verdienstvolle Bürger, die durch ihr ehrenamtliches Wirken zum Wohle aller beigetragen haben.



v. l. n. r.: Dietmar Schmidt, Irene Heinze, Detlef Reuschell

Auszüge aus den Laudationes:

Sehr geehrte Gäste,

unter uns weilen heute 3 Persönlichkeiten, die zu den Menschen gehören, ohne die wir in unserer Stadt ärmer sein würden, ärmer an Einsatz und Engagement, ärmer an gesellschaftlichem Miteinander und damit an Lebensqualität für uns alle. Dazu haben die Fraktionen der Stadtvertretung Vorschläge unterbreitet. Das Präsidium hat diese Vorschläge geprüft und im Ergebnis wollen wir heute drei ehrenamtlich Tätigen - einer Bürgerin und zwei Bürgern - öffentlich danken. Obwohl sie nicht so sehr im Licht der Öffentlichkeit stehen, ist durch ihre langjährige und zuverlässige Arbeit im Ehrenamt vieles möglich geworden, auf das wir alle mit Recht stolz sein können.

Stolz auch in dem Sinne, dass wir in unserer Stadt Einrichtungen und Traditionen haben, die das Besondere unserer Barlachstadt ausmachen. Das kann nur Bestand haben, weil Bürgerinnen und Bürger sich uneigennützig aktiv einbringen und einfach da anpacken, wo sie gebraucht werden. Das es solche besonderen Menschen gibt, ist durchaus nicht selbstverständlich.

So gab es unlängst Pressemeldungen darüber, dass es auch Traditionsvereinen nicht mehr gelingt, Menschen zu finden, die im Verein Verantwortung für dessen Funktionieren übernehmen. Dies ging bis zur Auflösung von Vereinen, weil es viele gab, die partizipieren wollten, aber keinen mehr, der auch die dafür notwendige Arbeit von der Organisation, der materiellen Absicherung bis hin zur Abrechnung mit dem Finanzamt übernehmen wollte.

Deshalb möchte die Stadtvertretung in diesem Jahr drei Aktive des Ehrenamtes öffentlich ehren, deren Wirken bisher eher Insidern vertraut ist.

Jeder ist auf seine besondere Art in der Kultur, im Sport und in der Gewerbeentwicklung aktiv und da, wo er wirkt, nicht wegzudenken.

Irene Heinze

(Vorschlag der SPD-Fraktion)

Beginnen möchte ich mit Frau Irene Heinze, die ich heute auch noch einmal als Heimkehrerin in unserer Barlachstadt ganz besonders begrüßen möchte. Warum ehren wir sie heute? Jeder hier im Saal kennt sicher das Kinder-Jugend-Kunsthause in der Baustraße. Es ist eine Einrichtung, die durch ihre qualitätsvolle Arbeit viel dazu beigetragen hat, Kindern und Jugendlichen in unserer Stadt die Kunst in ihren vielen Facetten nahe zu bringen und selbst kreativ tätig zu werden. Wer selbst einmal vor Ort war, kann feststellen, dass sich im Haus ganz unterschiedliche Kunstrichtungen lebendig präsentieren, die von Kindern und Jugendlichen dank einer hochqualifizierten Anleitung mit großer Begeisterung ausprobiert werden.

Es ist jetzt fast 20 Jahre her - 1993 war es -, da fingen Irene Heinze und eine Freundin und Mitstreiterin an, aus der Idee, ein solches Haus könnte ein gutes, wichtiges Angebot sein, Realität werden zu lassen. Dazu wurde ein Verein gegründet. Frau Heinze gehörte zu den Gründungsmitgliedern und hat von Anfang an zielstrebig daran gearbeitet, die Idee des Kinder-Jugend-Kunsthause praktisch mit Leben zu erfüllen. Auch, als sie familiär- und berufsbedingt nach Laage zog, blieb sie ihrem Verein treu. In all den Jahren hat sie unermüdlich dazu beigetragen, dass es ein festes Haus für das Kunsthause gab und gibt, wo Kinder und Jugendliche die Möglichkeit haben, ihr künstlerisches Potential mit Lust, Freude und Spaß in einer Gemeinschaft schöpferisch zu entwickeln. Auch uns als Stadtvertreter hat die Arbeit des Vereins am Ende nicht nur beeindruckt, sondern auch überzeugt, so dass wir heute in der Baustraße über eine außerordentliche Einrichtung verfügen, die auch überregional von sich reden macht.

Frau Heinze arbeitet vorrangig im Hintergrund. Seit 13 Jahren steht sie als Vorsitzende an der Spitze des Trägervereins des Kinder-Jugend-Kunsthause. Dieses Amt wird von ihr äußerst verantwortungsbewusst und mit immer wieder neuen Ideen ausgeübt. Gern hätte sie auch mehr Zeit für kreatives Arbeiten mit Kindern, aber ohne die Bürokratie im Hintergrund mit dem Stellen von Förderanträgen, der Abrechnung von Projekten, dem Erarbeiten neuer Konzepte, der Netzwerkarbeit und allen Fragen der Vereinsverwaltung würde es das Kunsthause so heute nicht geben. Sie hat sich dabei auch von ungezählten Problemen und Schwierigkeiten nicht vom Weg abbringen lassen. Heute wird die Arbeit im Haus mit 3 Teilzeitmitarbeitern, 10 Honorarkräften und sechs weiteren Ehrenamtlern gestaltet. Dies abzusichern, ist täglich neu eine große Herausforderung. Darüber hinaus investiert Frau Heinze seit über 10 Jahren viel Kraft und Energie in ein Projekt, dessen Ergebnisse alle 2 Jahre in einer großen Kunstausstellung von Schülern in unserer Wollhalle öffentlich präsentiert werden. Die Arbeiten jeweils unter dem Motto "Schüler und..." sind außerordentlich qualitativ und locken deshalb nicht ohne Grund immer wieder neu ein zahlreiches Publikum.

Liebe Frau Heinze, wenn man zwanzig Jahre zurück blickt, was aus der Idee geworden ist, für die Sie damals mit den Anstoß gaben und für die Sie bis heute unermüdlich wirken, möchten wir das heute zum Anlass nehmen, Ihnen dafür öffentlich zu danken. Dies verbinden wir mit dem Wunsch, dass Sie auch in Zukunft aktiv dabei bleiben.

DANKE:



Detlef Reuschell

(Vorschlag der Fraktion Die LINKE)

Auf einem anderen Gebiet ist Herr Detlef Reuschell aktiv. Seit 1990 betreibt er mit seiner Frau das Papier Eck Reuschell in Güstrow. Darüber hinaus engagiert er sich von Anfang an für die Qualifizierung unserer Stadt als Einkaufsstadt in verschiedenen ehrenamtlichen Gremien. Das dies so nah am attraktiven Oberzentrum Rostock nicht einfach ist, weiß jeder von uns aus eigenem Wissen und Handeln.

Mit der Gründung der Arbeitsgruppe Einzelhandel Dienstleistungen im Jahr 2002, in der Herr Reuschell von Anfang an aktiv dabei war, ging es vor allem darum, neue Wege zu beschreiten, um den Einkaufsstandort Güstrow zu stärken.

So wurde 2004 auch die Idee geboren, eine besondere Einkaufsnacht zu organisieren. An der Spitze des Organisationsteams der Arbeitsgruppe - keiner kann sich heute so genau daran erinnern, ob man damals einen Leiter oder Sprecher bestimmte, stand von Beginn an Herr Reuschell. Gemeinsam mit seinen vielen aktiven Mitstreitern gelang es, die Güstrower Einkaufsnacht zu einem attraktiven Markenzeichen unserer Stadt zu entwickeln. Dazu gehört neben den vielen Kulturangeboten auch soziales Engagement für einen guten Zweck. Die Einkaufsnacht hat sich inzwischen auch überregional einen guten Namen erarbeitet. Obwohl es andernorts viele Nachahmer gibt, ist sie beliebt und trifft jedes Jahr neu den Nerv des Publikums. Unter seiner Leitung beteiligte sich die Arbeitsgruppe aktiv an der Fortschreibung des Einzelhandelsfachplanes und brachte dabei die Kompetenz der Einzelhändler unserer Stadt mit ein.

Herr Reuschell weiß, dass nur im Miteinander aller Akteure die Güstrower Innenstadt als Einkaufsstandort interessant gestaltet werden kann. Deshalb hat er sich auch dafür eingesetzt, die Arbeitsgruppe Einzelhandel Dienstleistungen unter dem Dach des Gewerbevereins weiter zu führen.

Und ganz persönlich wird er auch zukünftig dort zu finden sein, wo es darum geht, gute Ideen für Güstrow zu verwirklichen.

Dietmar Schmidt

(Vorschlag der CDU-Fraktion)

Meine Damen und Herren, auch im Sport haben wir in unserer Stadt gute Geister, deren Wirken wir schon fast als selbstverständlich empfinden, obwohl es wirklich nicht selbstverständlich ist, was Herr Dietmar Schmidt seit mehr als 20 Jahren im und für den Sportverein Güstrower SC 09 leistet.

Seine Sportkameraden schätzen ihn sehr. Er ist eigentlich fast immer von früh um 6:00 Uhr bis abends um 22:00 Uhr auf dem Sportplatz am Fischerweg aktiv, um den Trainings- und Spielbetrieb vorzubereiten und abzusichern und am Ende wieder für Ordnung zu sorgen. Was gehört alles dazu? Das Spektrum seiner Aufgaben reicht vom Rasen säen bis zum Rasen pflegen und mähen, von der Organisation des Spielbetriebes bis zur Absicherung der Bespielbarkeit des Platzes, vom Waschen der Spielkleidung bis zur Aufrechterhaltung der Ordnung im Sportlerheim und, und, und...

Vieles mehr wäre noch zu nennen, nicht zuletzt die Betreuung zweier Nachwuchsmannschaften - Dietmar Schmidt ist im wörtlichen Sinn die gute Seele des Güstrower SC. Dahinter verbirgt sich sehr viel Arbeit, die für den Verein unverzichtbar ist. Aber sie ist auch für Herrn Schmidt unverzichtbar. Er liebt sein Ehrenamt und sein Enthusiasmus reißt alle mit. Dies schließt ein waches Auge und Kritik nicht aus, wenn es mal Probleme gibt, die der Abteilungsvorstand aus seiner Sicht nicht schnell genug beseitigt.

Mit dieser Einstellung ist er ein Vorbild auch für viele jüngere Sportkameraden, die von ihm lernen können, die Arbeit anderer zu wertschätzen, sich an Regeln zu halten und für andere da zu sein. Er gehört zu denen, die die Arbeit sehen und einfach anpacken. Dafür opfert er ungezählte Stunden, zu jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter.

Dafür sagen wir Sportfreund Dietmar Schmidt heute im Namen der Stadtvertretung öffentlich Dankeschön.

Sportlerehrung 2012

Kategorie „Einzel sportler“

Sportfreundin Anja Dobbert



Anja Dobbert ist nicht nur im Vorstand der Privilegierten Schützengesellschaft sondern auch als Spitzensportlerin aktiv. Sie ist vollbeschäftigt, alleinerziehende Mutter - eine Frau, die im Leben und im Sport sprichwörtlich „ihren Mann steht“.

Frau Dobbert ist spezialisiert auf Langwaffen - also Büchsen und Flinten. Sie ist seit rund einem Jahrzehnt führend sowohl

auf der der Deutschen Meisterschaft vorausgehenden Landesmeisterschaft, als auch beim Treffen der Besten. An 22 teilgenommenen Disziplinen im Jahr 2012 erreichte Frau Dobbert 10 x Gold, 3 x Silber und 3 x Bronze. Sie zeigt auch bei diversen Wettkämpfen ohne Unterteilung nach Geschlechtern, dass sie mit ihren Leistungen, so manchen männlichen Schützen auf die Plätze verweisen kann. Herzlichen Glückwunsch, Frau Anja Dobbert.

Kategorie „Mannschaft“

Mädchenmannschaft der Schachgemeinschaft Güstrow/Teterow e. V.

Rabea Schumann, Cindy Zoll, Pia-Milena Jörs, Lea Sophie Schubert, Charlotte Eulitz

Die Mannschaft wurde erst im Januar 2012 neu gebildet und errang im gleichen Monat den Landesmeistertitel in der Altersklasse u14w. Damit verbunden war die Qualifikation zur Norddeutschen Vereinsmannschaftsmeisterschaft im September, die man als Titelträger von Mecklenburg-Vorpommern in Güstrow ausrichten durfte. Bei dieser Norddeutschen Vereinsmannschaftsmeisterschaft spielte die junge Mannschaft sensationell und errang völlig überraschend die Bronzemedaille, die gleichbedeutend mit der Qualifikation für die Deutsche Vereinsmeisterschaft u14w war. Erstmals in der zehnjährigen Vereinsgeschichte konnte sich damit eine Mannschaft der Schachgemeinschaft für eine Deutsche Vereinsmeisterschaft qualifizieren. In Vorbereitung auf die Deutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaft wurde schließlich im Oktober 2012 auch noch der Landesmeistertitel in der höheren Altersklasse u20w gewonnen. Bei der Deutschen Vereinsmannschaftsmeisterschaft im Dezember 2012 in



Magdeburg erreichten die Mädchen einen beachtenswerten 15. Platz von 20 angetretenen Mannschaften.

Herzlichen Glückwunsch zu diesen sportlichen Erfolgen!



Bekanntmachungen der Barlachstadt Güstrow

Aus dem Beschlussprotokoll der Sitzung des Hauptausschusses vom 15.11.2012

Öffentlicher Teil:

V/0734/12 Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 15.11.2012, dem Gewerbeverein Güstrow e. V. für die Ausrichtung des Weihnachtsmarktes 2012 entsprechend dem vorliegenden Antrag für die Sondernutzung auf dem „Markt“ eine Gebührenbefreiung gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 3 Gebührensatzung für die Sondernutzung an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Güstrow zu gewähren. Während der Zeit des Weihnachtsmarktes 2012 sind keine anderen Veranstaltungen, Märkte und Sondernutzungen, die den Verkauf von Erzeugnissen, Imbiss oder Einrichtungen, die man üblicherweise auf Jahrmärkten vorfindet, im Bereich des Sanierungsgebietes Altstadt zuzulassen. Die zur Dekoration des Weihnachtsmarktes erforderlichen Weihnachtsbäume sowie weiteres Tannengrün aus dem Stadtwald sind kostenfrei bereitzustellen.

Nichtöffentlicher Teil:

V/0730/12 Personalangelegenheit

V/0738/12 Personalangelegenheit

V/0731/12 Personalangelegenheit

V/0686/12 Die Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 15.11.2012 den Auftrag zum Kauf eines Geräteträgers mit Ladekran zu erteilen.

V/0699/12 Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 15.11.2012 die Aufhebung des Beschlusses Nr. V/0605/12 vom 31.05.2012.

V/0700/12 Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 15.11.2012 den Einsatz von Städtebauförderungsmitteln für eine Vollmodernisierung des denkmalgeschützten Nebengebäudes Baustraße 14a auf Grundlage der vorliegenden Kostenermittlung und des Finanzierungsvorschlages.

V/0703/12 Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 15.11.2012 die Vergabe der Reinigungsleistungen in den 4 Sporthallen, Sporthalle Kessiner Straße, Sporthalle Hamburger Straße, Sporthalle Werner-Seelenbinder-Straße und Sport- und Kongresshalle nach dem freihändigen Vergabeverfahren entsprechend des Wertgrenzenerlasses des Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus vom 07.12.2010 folgendermaßen zu vergeben:

Los 1 Sporthalle Kessiner Straße

Los 2 Sporthalle Hamburger Straße

Los 4 Sporthalle Werner-Seelenbinder-Straße

Los 3 Sport- und Kongresshalle

Der Gesamtauftragswert für die 4 Lose beträgt 53.690,73 € zzgl. MwSt pro Jahr für den Zeitraum vom 01.01.2013 bis 31.12.2013.

Aus dem Beschlussprotokoll der Sitzung der Stadtvertretung vom 06.12.2012

Öffentlicher Teil:

V/0710/12 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 06.12.2012 den Wirtschaftsplan 2013 des Städtischen Abwasserbetriebes Güstrow (Stand: 25.10.2012).

V/0662/12 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 06.12.2012 die Richtlinie zur Bewertung des kommunalen Vermögens und der Schulden für die Eröffnungsbilanz der Barlachstadt Güstrow (Stand: 06.11.2012).

**Die nächste Ausgabe
des Güstrower Stadtanzeigers
erscheint am 1. März 2013.**

Impressum

Erscheinungsweise: 8 x im Kalenderjahr, in den Monaten Februar, März, Mai, Juni, August, September, November und Dezember
Erscheinungstag: 1. Kalendertag des Monats
Bezugsbedingungen: verteilt an alle Haushalte durch Schwarz & Schwarz, Vertrieb und Werbung GmbH, Telefon 0381 3770810; im übrigen Einzelwerb (kostenlos), Abonnement gegen Erstattung der Versandkosten nur beim Herausgeber
Herausgeber: Stadtverwaltung Güstrow, Der Bürgermeister, Markt 1, 18273 Güstrow
Redaktion: Karin Bartock, Telefon 03843 769-101, karin.bartock@guestrow.de
Anzeigen und Druck: ODR GmbH, Ostsee Druck Rostock, Koppelweg 2, 18107 Rostock, Telefon 0381 776570
Bildnachweis: S. 4/5 Sieglinde Seidel, S. 9, 13 Barlachstadt Güstrow, S. 11 Mathias Kopetzki
Auflage: 16.000 Exemplare
Alle Rechte liegen beim Herausgeber.

V/0685/12 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 06.12.2012 das nachfolgend genannte Angebot der LGE vom 17.08.2012 i. V. m. dem Schreiben der LGE vom 28.09.2012 anzunehmen:

- Die LGE entschädigt die Stadt für die Inanspruchnahme stadteigener Grundstücke mit 120.000,00 €.
- Die Barlachstadt Güstrow stellt die betroffenen Flächen im Gegenzug vollständig beräumt zur Verfügung. Die Planungs-, Rückbau- und Beräumungskosten in Höhe von ca. 60.000,00 € werden von der LGE vorfinanziert und können mit der Zahlung der Entschädigung in Höhe von 120.000,00 € im IV. Quartal des Jahres 2013 verrechnet werden.
- Die LGE errichtet die Lärmschutzanlage gemäß Gutachten nach dem von der Stadt durchgeführten Teilabriss des Stuk-Gebäudes und trägt dabei das volle Risiko bei der Bauwerkserstellung und der Anwachspflege für die erforderliche Bepflanzung für 5 Jahre.
- Die LGE zahlt einen einmaligen Betrag von 50.000,00 € im Jahr 2013 für ggf. anfallende Pflegekosten an die Barlachstadt Güstrow. Zunächst wird nach Abnahme der Lärmschutzanlage für einen Zeitraum von 5 Jahren die Anwachs- und Entwicklungspflege durch die LGE durchgeführt. Erst danach geht die Pflege und Unterhaltung der Lärmschutzanlage auf die Barlachstadt Güstrow über.

V/0698/12 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 06.12.2012, den Birkenweg im Wege der Kostenspaltung gemäß § 6 der Straßenbaubeitragssatzung der Stadt Güstrow vom 12.12.2000 abzurechnen. Die Beitragspflichtigen sind zur Zahlung von Straßenbaubeiträgen für diese Maßnahme heranzuziehen. Dabei handelt es sich um die Kosten der Teileinrichtung Straßentwässerung.

V/0705/12 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 06.12.2012 die Annahme einer Schenkung einer Papiernotgeldsammlung aus den zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts für das Museum der Barlachstadt Güstrow. Diese stammt aus mecklenburgischen Gemeinden und beinhaltet auch Güstrower Notgeld. Die Sammlung, die drei Alben umfasst, wurde von Herrn Hubertus Zollenkopf aus Hamburg angeboten.

V/0711/12 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 06.12.2012 die 9. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Barlachstadt Güstrow. Die Gebührekalkulation wird zur Kenntnis genommen und gebilligt.

V/0713/12 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 06.12.2012 die Durchführung der Maßnahme Sanierung des Gesamtkomplexes Kersting-Grundschule mit der Sanierung der Schulgebäude und der Sporthalle mit Gesamtkosten gemäß Kostenberechnung vom 12.10.2012 in Höhe von 2.662.792,32 € und den Einsatz von Städtebaufördermitteln gemäß Finanzierungsplan. Die Kostenschätzung für die Außenanlagen wird zur Kenntnis genommen.

V/0741/12 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 06.12.2012:

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Stadtvertretern den Haushaltsentwurf 2013 bis zum 07.02.2013 vorzulegen.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Haushaltsentwurf 2013 zur Sitzung der Stadtvertretung am 14.02.2013 einzubringen.

V/0743/12 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 06.12.2012: Der NUP Güstrow erhält von 2013 bis 2018 einen vertraglich gebundenen Zuschuss von 100.000,00 € jährlich. Der freiwillige Zuschuss von 200.000,00 € jährlich wird erst nach Bestätigung des Haushaltes ausgezahlt. Der Vertrag zur Auszahlung mit den entsprechenden Modalitäten wird gemäß der Kommunalverfassung durch die Barlachstadt Güstrow gestaltet.

V/0701/12 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 06.12.2012 den Einsatz von Städtebaufördermitteln in Höhe von max. 108.245,39 € für eine Teilmodernisierung des denkmalgeschützten Gebäudes Gleviner Straße 35 auf Grundlage der vorliegenden Kostenermittlung und des Finanzierungsvorschlages. Die Fördermittel werden vorbehaltlich der tatsächlich zur Verfügung stehenden Fördermittel, der Anerkennung durch das Landesbauförderungsinstitut, des notwendigen Eigenmittelnachweises der Eigentümerin und der Umsetzung der städtebaulichen Zielvorstellungen zum Einsatz kommen. Die Fördermittel in Höhe von max. 108.245,39 € sollen entsprechend der Beschlussfassung III/ 1441/03 vom 30.10.2003 zu 75 % in Höhe von 81.184,04 € als Zuschuss und zu 25 % in Höhe von 27.061,35 € als Darlehen zum Einsatz kommen und spätestens in 2015 ausgezahlt werden. Der Eigentümerin soll mit dieser Beschlussfassung die Möglichkeit der Vorfinanzierung und damit die Möglichkeit eines förderunschädlichen Baubeginns gegeben werden.

Sitzungstermine

14.02.2013, 18:00 Uhr - Stadtvertretung

14.03.2013, 18:00 Uhr - Hauptausschuss

Einladung und Tagesordnung werden eine Woche vor dem Sitzungstermin durch Aushang im Schaukasten der Stadtverwaltung, Rathaus, Markt 1, öffentlich bekannt gegeben.

**Der Güstrower Stadtanzeiger –
eine Zeitung der Stadt
für ihre Bürgerinnen und Bürger!**

V/0702/12 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 06.12.2012 den Einsatz von Städtebauförderungsmitteln in Höhe von max. 467.040,00 € für eine Vollmodernisierung des denkmalgeschützten Gebäudes Gleviner Straße 1 auf Grundlage der vorliegenden Kostenermittlung und des Finanzierungsvorschlages. Es handelt sich um eine mögliche Höchstbetragsförderung von 50 % für Denkmale, in deren Rahmen die Fördermittel vorbehaltlich der tatsächlich zur Verfügung stehenden Fördermittel, der Anerkennung durch das Landesförderinstitut, des notwendigen Eigenmittelnachweises des Eigentümers und der Umsetzung der städtebaulichen Zielvorstellungen zum Einsatz kommen. Die Fördermittel in Höhe von max. 467.040,00 € sollen abweichend von der Beschlussfassung III/ 1441/03 vom 30.10.2003 zu 100 % als Zuschuss zur Auszahlung kommen und spätestens in 2015 ausgezahlt werden. Dem Eigentümer soll mit dieser Beschlussfassung die Möglichkeit der Vorfinanzierung und damit die Möglichkeit eines förderunschädlichen Baubeginns gegeben werden.

V/0704/12 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 06.12.2012 den Einsatz von Städtebauförderungsmitteln in Höhe von max. 276.802,00 € für eine Vollmodernisierung eines Gebäudes mit besonderer städtebaulicher Bedeutung (G 3.3) auf Grundlage der vorliegenden Kostenermittlung und des Finanzierungsvorschlages. Es handelt sich um eine mögliche Höchstbetragsförderung von 50 % für Denkmale, die vorbehaltlich der tatsächlich zur Verfügung stehenden Fördermittel, der Anerkennung durch das Landesförderinstitut, des notwendigen Eigenmittelnachweises des Eigentümers und der Umsetzung der städtebaulichen Zielvorstellungen zum Einsatz kommt. Die Fördermittel in Höhe von max. 276.802,00 € sollen abweichend von der Beschlussfassung III/1441/03 vom 30.10.2003 zu 100 % als Zuschuss spätestens in 2015 ausgezahlt werden. Dem Eigentümer soll mit dieser Beschlussfassung die Möglichkeit der Vorfinanzierung und damit die Möglichkeit eines förderunschädlichen Baubeginns gegeben werden.

(Anmerkung der Redaktion: Es handelt sich um das Gebäude Lange Straße 44 / Hollstraße 17.)

V/0751/12 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 06.12.2012 die Annahme einer Geldspende von familia - Warenhaus Güstrow in Höhe von 1.500,00 € für die weitere Ausgestaltung und Unterstützung der Ferienspiele für die Kinder während der Sommerferien 2013.

V/0752/12 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 06.12.2012 die Vergabe der Bauleistungen Sicherungsmaßnahme Gleviner Straße 24-25 Sanierungsgebiet „Altstadt“ gemäß Vergabevorschlag und den Einsatz von Städtebauförderungsmitteln in Höhe von 40.355,33 €. Der treuhänderische Sanierungsträger der Barlachstadt Güstrow, die BIG Städtebau GmbH, wird beauftragt, den Zuschlag für die Sicherung Gleviner Straße 24-25 an den Bieter 04 zu erteilen. Die Auftragssumme für die Sicherung beträgt 40.355,33 € -brutto-.

9. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Güstrow vom 04.11.2002

Präambel

Aufgrund des § 5 Abs. 1 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) und der §§ 2 und 6 des Kommunalabgabengesetzes (KAG M-V) hat die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow in ihrer Sitzung am 06.12.2012 folgende Satzungsänderung beschlossen:

Artikel 1

Die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Güstrow vom 04.11.2002 wird wie folgt geändert:

1. § 4 Abs. 3 wird wie folgt neu gefasst:

Die Zusatzgebühr beträgt je m³ Schmutzwasser, das in die öffentlichen Kanäle eingeleitet wird, 2,25 €.

2. § 5 Abs. 3 wird wie folgt neu gefasst:

Die Gebühr beträgt 0,89 €/m² gebührenpflichtiger Fläche.

3. § 6 Abs. 4 wird wie folgt neu gefasst:

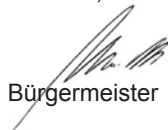
Für die Abfuhr und Behandlung wird

1. je angefangener cbm Schlamm aus Hauskläranlagen eine Gebühr in Höhe von 33,35 €,
2. je angefangener cbm Inhaltsstoff aus abflusslosen Sammelgruben eine Gebühr in Höhe von 7,68 € erhoben.

Artikel 2

Diese Satzungsänderung tritt am 01.01.2013 in Kraft.

Güstrow, 14.12.2012


Bürgermeister



Sprechstunde des Präsidenten

Der Präsident der Stadtvertretung Güstrow,
Herr Dr. Friedhelm Böhm, steht Ihnen für Fragen
und Anliegen gern zur Verfügung.

Vereinbaren Sie bitte einen Gesprächstermin unter
Telefon 769-114 oder -116 im Büro der Stadtvertretung!

**Alle Satzungen der Barlachstadt Güstrow
finden Sie auch im Internet unter
www.guestrow.de.**

Ausschreibungen

Verkauf des Grundstücks Am Berge 2



Grundstücksgröße	203 m ²
Wohnfläche	ca. 220 m ²
Verkehrswert	15.000,00 €
Abwasser- anschlussbeitrag	1.165,22 €

Die Barlachstadt Güstrow als Eigentümer bietet das Gebäudegrundstück Am Berge 2 zum Verkauf mit einer verbindlichen Zusage für Städtebaufördermittel zur Sanierung des Objektes an. Der Verkauf erfolgt zum Verkehrswert. Das Objekt Am Berge 2 ist ein Einzeldenkmal und befindet sich im förmlich festgelegten Sanierungs- und Erhaltungsgebiet „Altstadt“ Güstrow und sowie im Bereich „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“.

Das Gebäudegrundstück befindet sich auf der Westseite Am Berge zwischen Mühlenstraße und Baustraße. Bei dem Gebäude, das vermutlich in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts errichtet wurde, handelt es sich um ein 2-geschossiges, teilunterkellertes Wohnhaus (Fachwerk-Traufenhäuser ablesbar an der Giebel- und Rückfassade) mit teilweise ausgebautem Dachraum, sowie einem 2½-geschossigem Seitengebäude in der Baustraße. Das Seitengebäude ist vermutlich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts als umgebautes und überformtes Durchgangshaus errichtet worden. Für die Durchführung der Sanierung werden im Rahmen der Städtebauförderung Städtebaufördermittel in Höhe von max. 50 % der förderfähigen Kosten als Pauschalförderung und als 100-prozentiger Zuschuss in Aussicht gestellt. Die förderfähigen Baukosten werden auf max. 630.000,00 € begrenzt und vor Abgabe einer vertraglichen Zusage durch einen Sachverständigen geprüft. Die Fördermittel sollen 2015 zur Verfügung gestellt werden. Das Gebäude ist zu sanieren, teilweise Rückbauten sind mit der Stadt abzustimmen. Die bereits erneuerten Fenster und die Eingangstür sollten erhalten werden.

Der genehmigungsfähige Bauantrag ist innerhalb eines Jahres nach Abschluss des Kaufvertrages zu stellen. Mit der Sanierung ist innerhalb eines halben Jahres nach erteilter Baugenehmigung zu beginnen. Mit dem Kaufantrag einzureichen sind ein Nutzungs- und Sanierungskonzept, ein Bauzeitenplan sowie ein Finanzierungsnachweis mit Bankbestätigung. Besichtigungswünsche vereinbaren Sie bitte unter Tel. 03843 769-443 (Frau Fromberg).

Aussagefähige Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum **11.03.2013** an:

Barlachstadt Güstrow
Abt. Kommunale Betriebe und Liegenschaften
Herrn Grzesik
Markt 1
18273 Güstrow

Bitte versehen Sie den Umschlag mit dem Vermerk „Ausschreibung bitte nicht öffnen“.

Die Vergabe steht unter dem Vorbehalt eines Beschlusses durch die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow. Die Barlachstadt Güstrow behält sich das Recht vor, die Ausschreibung ohne Angabe von Gründen für ungültig zu erklären.

Stellenausschreibung

Die Barlachstadt Güstrow bietet jungen Leuten mit Verständnis für rechtliche, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge zum 01.08.2013 eine Ausbildung zur/zum

Verwaltungsfachangestellten.

Ausbildungsdauer: drei Jahre
Voraussetzung: mittlere Reife

Des Weiteren bietet die Barlachstadt Güstrow zum 01.10.2013 eine Ausbildung zum

Bachelor of Laws – Öffentliche Verwaltung

Ausbildungsdauer: drei Jahre
Voraussetzung: Hochschulreife

Die Zuschlagserteilung für einen Ausbildungsplatz ist bei entsprechendem Abschluss eines Studiums an eine dreijährige Beschäftigung bei der Barlachstadt Güstrow gebunden. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Kopie des Halbjahreszeugnisses 2013 bzw. Schulabgangszeugnis richten Sie bitte mit dem Vermerk „Bewerbung“ auf dem Kuvert an die Barlachstadt Güstrow, Stadtamt, Markt 1, 18273 Güstrow. Bewerbungen werden bis zum **15.02.2013** angenommen. Später eingehende Unterlagen können nicht mehr berücksichtigt werden. Es können nur vollständig eingereichte Bewerbungen in das Verfahren einbezogen werden. Kosten, welche Ihnen durch die Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Güstrow, 1. Februar 2013

Schuldt

Bekanntmachung

Gewässerschauplan 2013 - Öffentliche Bekanntmachung -

Der Wasser- und Bodenverband „Nebel“ Güstrow führt entsprechend seiner Satzung die Gewässerschau der Wasserläufe II. Ordnung laut dem Terminplan durch.

Beginn jeder Gewässerschau ist jeweils um 9:00 Uhr.

Termin	Schaubereich - Gemeinde	Treffpunkt	Schauführer
18.03.2013	Güstrow	Rathaus, Markt 1	Lübars

Interessierte Anlieger und Bürger sind eingeladen.

Güstrow, den 13.11.2012

Neumann
Verbandsvorsteher

Wasser- und Bodenverband „Nebel“
Teterower Chaussee 23, 18273 Güstrow
Telefon 03843 213062

Fischereischeinprüfungen bei der Barlachstadt Güstrow am 25.03.2013 und am 15.04.2013

Die Barlachstadt Güstrow, Bürgerbüro, gibt bekannt, dass die Prüfungen zur Erlangung des Fischereischeins unter Vorbehalt am 25.03.2013 und 15.04.2013, jeweils um 16:00 Uhr in Güstrow, Markt 1, im Stadtvertreterssaal durchgeführt werden.

Entsprechend der Verordnung über die Fischereischeinprüfung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 11. August 2005 (GVOBI Nr. 13 S. 416) ist folgendes zu beachten:

1. Interessenten, die an der Prüfung teilnehmen möchten, melden sich bitte schriftlich, spätestens eine Woche vor dem Prüfungstermin bei der Barlachstadt Güstrow, Bürgerbüro, Markt 1, 18273 Güstrow an.
2. Das Anmeldeformular ist unter www.guestrow.de im Internet abrufbar oder im Bürgerbüro der Barlachstadt Güstrow erhältlich.
3. Für den Fall, dass der Antragsteller minderjährig ist, ist die Einwilligung des gesetzlichen Vertreters vorzulegen.

Vorbereitungskurse zu diesen Fischereischeinprüfungen führt der Kreisanglerverband Güstrow e.V. durch.

Güstrow, 1. Februar 2013



Schuldt
Bürgermeister

Kreisanglerverband Güstrow e. V.
Heidberg 50 • 18273 Güstrow
Telefon 03843 842162 • Fax 03843 855851

Winterferienspaß im Natur- und Umweltpark



- | | |
|---|---|
| 04.02.13 bis 15.02.13 | Winterferienspaß - Basteln
tägliches Basteln für Kinder |
| 04.02.13 | Winterferienspaß - Winterwanderung zu den Wölfen |
| 08.02.13 | 11:00 Uhr (ca. 1,5 Std.) |
| 11.02.13 | Ihr wandert zum Güstrower Wolfsrudel und beobachtet, wie gut sich die neue Wölfin Nena eingelebt hat. Am Lagerfeuer im Palisadenhof gibt es Wissenswertes über Wölfe. Höhepunkt ist die Fütterung des Wolfsrudels. |
| 13.02.13 | |
| 15.02.13 | |
| 04.02.13 bis 08.02.13 und 11.02.13 bis 15.02.13 | Winterferienspaß - Tiergeschichten
Buchlesung in der NUP-Bibo
täglich 13:00 Uhr (Mo – Fr) |
| 05.02.13 | Winterferienspaß - Abenteuerliche Winterwanderung durch den NUP-Wald |
| 07.02.13 | 11:00 Uhr (ca. 1,5 Std.) |
| 12.02.13 | |
| 14.02.13 | Ihr erlebt und entdeckt Geheimnisvolles im Winterwald. Folgende Aktionen sind während der Wanderung geplant: Spurensuche abseits der Wege, Bestimmen von Fraßspuren, Tierbeobachtungen in der Raubtier-WG, im Eulenwald, bei den Wildschweinen und am Fuchsbau. |

Fraktion der Stadtvertretung

SPD-Fraktion: Neujahrsgriße

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Barlachstadt Güstrow,

im Jahr 2012 hat es in unserer Heimatstadt an vielen Stellen sichtbare Veränderungen gegeben, die die Lebensqualität von vielen Einwohnern deutlich verbesserte. An diese erfolgreiche Entwicklung möchten wir auch im neuen Jahr 2013 anknüpfen.

Viele Projekte und Baustellen werden auf den Weg gebracht, die das Gesicht unserer Stadt positiv gestalten.

Mehrere Straßen werden grundhaft ausgebaut, um damit vorhandene Mißstände langfristig zu beseitigen und zeitgemäße Verkehrslösungen anzubieten. Wichtige Straßen, wie die Rostocker Chaussee, Teilabschnitte des Pfahlweges, der Elisabethstraße, der Straße Zu den Wiesen usw. werden die Geduld der Anwohner und Nutzer während der Bauarbeiten in Anspruch nehmen. Diese Einschränkungen werden aber langfristig zu deutlich besseren Straßenverhältnissen führen. Zur Erhaltung und Sanierung unserer Schulstandorte wird es in 2013 wesentliche Bauarbeiten an der Kersting-Grundschule und an der Domschule geben. Mit dem Neubau eines Schulhortes am Standort Wossidlo-Schule wird die Voraussetzung für dem Umzug der Grundschule am Hasenwald gelegt.

Das Antlitz unserer Innenstadt wird sich durch viele Baumaßnahmen wesentlich verbessern. Prägende Gebäude, die durch Leerstand und Verfall gekennzeichnet waren, bekommen durch Vollsanierungen die Chance zur Erhaltung und erneuten Nutzung. Interessant sind auch zunehmend Projekte für Neubauten, die die Innenstadt zusätzlich beleben. Für alle Baumaßnahmen übernehmen zahlreiche Bauherren die Verantwortung, die aus allen Bereichen des privaten, kommunalen und genossenschaftlichen Spektrums stammen. Darüber sind wir sehr froh.

Als SPD-Fraktion begrüßen wir alle Investitionen, die dazu beitragen den Charakter unserer Innenstadt zu bewahren und gleichzeitig Neues zu gestatten. Die dazu notwendigen politischen Beschlüsse fanden bisher durch uns grundsätzlich immer Unterstützung. Ganz wichtig war uns immer, dass Investitionen in der Stadt nach Möglichkeit mit Fördermitteln ausgestattet sind. Dadurch konnten Eigenmittel ökonomischer verwendet werden. Neben dem öffentlich wirksamen Baugeschehen gibt es in unserer Stadt eine Vielzahl von weiteren Farbtupfern, die uns durch gewerbliche, kulturelle und andere gesellschaftliche Bereiche angeboten werden.

Dafür bedarf es nicht nur des Einsatzes tausender Bürgerinnen und Bürger, sondern auch der Bereitstellung städtischer Mittel aus dem städtischen Haushalt. Vor allem die Kontinuität der Bereitstellung von Mittel für beachtliche, freiwillige Leistungen verlangt immer wieder große Kraftanstrengungen durch die Verwaltung und die Stadtvertretung.

Nach unserer Auffassung verfügen wir in Güstrow über ein breites Angebot im Freizeitbereich. Dieses Niveau zur Freude der Bürger zu erhalten, ist für sich schon eine große Herausforderung.

In diesem Sinne wünschen wir den Güstrowern ein frohes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2013.

Hartmut Reimann
SPD-Fraktionsvorsitzender

www.guestrow.de

Ausblick auf das Jahr 2013

„Bildung hat in Güstrow Tradition.“

In der Barlachstadt sind städtische Schulbauvorhaben in Vorbereitung - die Verlagerung des Schulstandortes der Hasenwaldschule in die Hafestraße mit Hortneubau, die vollständige Sanierung der Kerstingschule am Standort Heiligengeisthof mit Verlegung des Schulhofes sowie der Ersatzneubau für die Container der Thomas-Müntzer-Schule in Dettmannsdorf.

Zur Zeit läuft der Ausbau der Freien Schule mit der Erweiterung für den gymnasialen Abschluss und den Sportanlagen. Interessant wird die Entwicklung der ecolea. Für den Schulbetrieb wird das alte Krankenhaus nicht mehr ausreichend sein. Zusammen mit dem DRK wird eine Lösung für den Schulsport angestrebt.

Eine Schule zur Ausbildung der Angehörigen des Priesterstandnachwuchses lässt sich in Güstrow seit der Gründung des Kollegiatstifts 1236 nachweisen. Die Domschule wurde durch Herzog Johann Albrecht I. von Mecklenburg im Jahr 1552 als Lateinschule gestiftet und als Gymnasium geführt. Das Gebäude der Domschule von 1575/79 ist der älteste erhaltene Schulbau in Mecklenburg. Die Finanzierung erfolgte durch Herzog Ulrich mit Hilfe der Stadt, der Domgemeinde und wohlhabender Bürger. Bau- und landesgeschichtlich ist die Alte Domschule ein herausragendes Einzeldenkmal und bemerkenswerter Renaissancebau. Das Gebäude hat eine zur Innenstadt orientierte Giebelfront, die als Schaufassade ausgebildet ist. Den östlichen Giebel ziert das Wappen Herzog Ulrichs und seiner Gemahlin Elisabeth. Das Land als Schulträger, in diesem Fall der Herzog, spielte in Güstrow schon immer eine hervorgehobene Rolle. Die Schule entwickelte sich zur besten mecklenburgischen Particularschule, auch Gelehrtenschule genannt. Viele unterschiedliche Schulnutzungen sind dokumentiert, bis eine Verlagerung des Unterrichts aus baulichen Gründen im Jahr 2002 erfolgte. Im Jahr 2010 ist es endlich gelungen, wieder eine Schulnutzung für das Gebäude zu finden. Mit der Schließung des Barlach-Gymnasiums und dem gleichzeitigen Zusammenschluss mit dem John-Brinckman-Gymnasium wird im Jahr 2013 der Ausbau der Alten Domschule als Haus III des John-Brinckman-Gymnasiums vollzogen.

Die Geschichte der heutigen Fachhochschule ist wechselhaft. Viele Namen trug die Einrichtung, wie zum Beispiel Institut für Lehrerbildung, Pädagogisches Institut, Pädagogische Hochschule und Fachhochschule für öffentliche Verwaltung. Aber das Lehren und Weitergeben von Wissen ist immer Bestandteil der Arbeit geblieben. Daneben sind aber auch Nutzungen als Kriegslazarett, russisches Verwaltungsgebäude und Landeskinderheim belegt. Auf dem Gelände der heutigen Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege wurde bereits im Jahr 1938 eine Lehrerbildungsanstalt eröffnet. Im Jahr 1943 erfolgte die erste Ausbildung der Volksschullehrer und ab 1947 die Ausbildung von Neulehrern in Kurzlehrgängen. Nach Übergabe der Lehrerbildungsanstalt durch die sowjetische Militäradministration an die Landesregierung Mecklenburg erfolgte im Jahr 1949 eine Umbenennung in „Institut für Lehrerbildung“. Mit der Umwandlung in das „Pädagogische Institut“ im Jahr 1953 erhielt die Einrichtung den Charakter einer Hochschule. Austauschstudenten aus Vietnam, Ägypten, Mocambique, Jemen, der Sowjetunion, Polen und der Tschechoslowakei studierten am Institut. Gleichzeitig begann die Forschungsarbeit auf den Gebieten Pädagogik, Fachmethodik und Naturwissenschaften. Das Pädagogische Institut stellte in Mecklenburg und dem Norden der DDR die einzige Ausbildung in dieser Form dar. 1972 erfolgte die Umbenennung in Pädagogische Hochschule. Ab 1990 konnte das fünfjährige Direktstudium

mit dem 1. Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien abgeschlossen werden. Die Pädagogische Hochschule Güstrow war nun mit ihren Lehrinhalten, ihren Diplom- und Promotionsrechten den Universitäten völlig gleichgestellt und erhielt das Recht, Habilitationsverfahren durchzuführen. In den Jahren von 1991 – 1993 war die Pädagogische Hochschule Außenstelle der Universität Rostock. Ab 1991 erfolgte die letzte große Umwandlung zur Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege als Aus- und Fortbildungszentrum des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Die Fachhochschule hat sich im Laufe der Jahre zu einem Bildungs- und Kulturzentrum entwickelt. In der Bildungslandschaft der Barlachstadt hat sie einen festen Platz und bietet besonders regionalen Künstlern ein stark beachtetes Ausstellungsforum. Darüber hinaus hat die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege auch als Arbeitsgeber eine große Bedeutung in der Barlachstadt.

Arne Schuldt
Bürgermeister

Güstrow, im Dezember 2012

Sprechstunde des Bürgermeisters

**Dienstag, 19. Februar 2013
von 16:00 bis 18:00 Uhr**

Eine Anmeldung im Vorzimmer des Bürgermeisters bei Frau Bartock, Telefon 769-101, erleichtert uns die Planung und erspart Ihnen Wartezeiten.

Darüber hinaus können Sie auch außerhalb der Bürgersprechstunde einen Termin vereinbaren.

BIBLIOTHEK – Lesung mit Mathias Kopetzki in Kooperation mit der Volkshochschule Güstrow

**„Teheran im Bauch – wie meines Vaters Land
mich fand“**

am 22. Februar 2013 um 19:00 Uhr

Woher stamme ich? Was sind meine Wurzeln? Der Schauspieler Mathias Kopetzki, bekannt aus GSG 9 und Soko Köln, erfuhr mit Anfang 20 das sein Vater Iraner ist. Aufgewachsen bei deutschen Adoptiveltern verdrängte er zunächst seine andere Identität. Mit Mitte 30 begab er sich auf die Suche nach seinen Wurzeln in Teheran. Was er entdeckte, ist ein verborgenes Land – modern und lebendig, rätselhaft und verstörend, Paradies und Hölle zugleich.

Seine Eindrücke hat er niedergeschrieben. In seinem Buch „Teheran im Bauch“ räumt er mit Vorurteilen über den Iran auf und ermöglicht einen neuen und unverstellten Blick auf ein faszinierendes Land.

**Eine eindrucksvolle, humorvolle und
berührende Geschichte
über die Frage nach der Herkunft.**



Hortneubau für die Hasenwaldschule

Der DRK-Kreisverband Güstrow plant den Neubau eines Gebäudes für den Schulhort der Hasenwaldschule in Güstrow, Hafestraße 13. Dieses Projekt wurde ins Leben gerufen, nachdem feststand, dass der Schulstandort Hasenwaldschule in der Hamburger Straße nicht bestehen bleiben kann und ein Umzug der Grundschule näher an das Zentrum der Kreisstadt unausweichlich wurde.

An diesem Vorhaben für 6 Hortgruppen mit einem Kostenumfang von ca. 1,6 Mill. € arbeiteten der DRK-Kreisverband und die Barlachstadt schon seit dem Jahr 2008 eng zusammen. Nachdem der geeignete Bauplatz unter der Bedingung, nahe an der Grundschule zu bleiben, endlich gefunden worden war, hatte der Kreisverband im Sommer 2012 einen Ideenwettbewerb mit 5 ausgewählten Architekturbüros ausgerufen. Die Jury, besetzt mit Vertretern der Stadt, des Landkreises und des Rotkreuzverbandes, sah sich bei dem hohen Niveau der eingereichten Gestaltungsvorschläge vor eine schwere Entscheidung gestellt. Sie fiel nach reiflicher Überlegung zugunsten des Ingenieurbüros für Bauplanung Strübing & Zschuckelt aus Thürkow. Ihr zweigeschossige

Haus verleugnet nicht die Abgrenzung zur vorhandenen Architektur des letzten Jahrhunderts und macht schon rein äußerlich den gewollten Abstand zum Schulbetrieb deutlich. Der mit kräftigen Farben gestaltete Neubau kommt mit einer gewissen Leichtigkeit fast schwebend daher. Mit seiner klaren Raumstruktur, den lichtdurchfluteten Aufenthaltsbereichen und vielen Rückzugsmöglichkeiten unterstützt er optimal das pädagogische Konzept des DRK-Erzieherteams. In ihm werden mehr als 130 Hortkinder auf einer Gesamtfläche von fast 1.000 m² beste Bedingungen zur individuellen Freizeitgestaltung vorfinden. Dazu gehört selbstverständlich auch das Erledigen der Hausaufgaben. Danach aber werden die Kinder dann vom Spielplatz, einem Gemüsegarten und dem kleinen Biotop bei jedem Wetter zur Beschäftigung an der frischen Luft einladen.

Nach den Vorstellungen des Güstrower DRK sollen die Zeichnungen alsbald verwirklicht werden. Erste Bauantragsunterlagen wurde bereits eingereicht. Nun heißt es aber zunächst, das Prüfergebn der Aufsichtsbehörden abzuwarten.



Eingangsbereich Nord



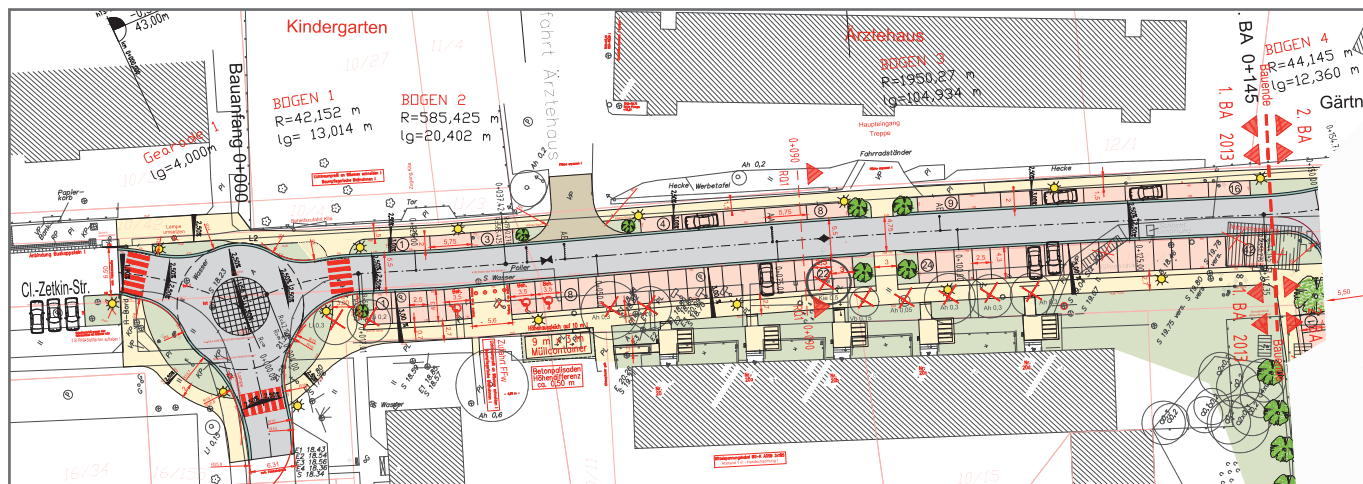
Ostansicht mit Biotop

Straßenbauvorhaben Pfahlweg

Die Kreuzung Clara-Zetkin-Straße/Ringstraße/Pfahlweg wird künftig als Kreisverkehrsplatz gestaltet. Die gewählte Form des „Mini-Kreisverkehrsplatzes“ unterscheidet sich zu den ansonsten in der Barlachstadt vorhandenen Kreisverkehren durch eine für Busse und LKW überfahrbare Mittelinsel. Die fußläufigen Querungen am Kreisverkehr werden mit einem Fußgängerüberweg ausgestattet. Im Ausbauabschnitt des Pfahlweges befinden sich ein Kindergarten, ein Ärztehaus und ein Wohnblock der Wohnungsgesellschaft Güstrow mbH.

Die Gestaltung des Pfahlweges erfolgt konsequent verkehrsberuhigt. Um künftig den Anforderungen insbesondere auch im ruhenden Verkehr gerecht zu werden, sind im öffentlichen Bereich insgesamt 58 Stellflächen geplant.

An dem Vorhaben sind die Wohnungsgesellschaft Güstrow mbH, die Stadtwerke Güstrow GmbH, der Städtische Abwasserbetrieb und die Barlachstadt Güstrow beteiligt. Die Gesamtinvestitionen belaufen sich auf 591.200 €. Die Maßnahme soll in diesem Jahr komplett fertig gestellt werden.



**Das Stadtmuseum zeigt:
„Schätze aus dem Depot“
Historische Bügeleisen**



In einer Standvitrine im unteren Flurbereich des Stadtmuseums am Franz-Parr-Platz 10 sind seit Ende Dezember historische Bügeleisen zu sehen. Es handelt sich um eine kleine aber interessante Auswahl aus den Beständen des Depots. Eine Tafel gibt Auskunft zur Geschichte dieser Bügeleisen und ihrer historischen Vorgänger.

So ist zu lesen, dass die Vorläufer der heutigen Bügeleisen im alten China erfunden wurden. Spezielle Bügelpfannen, die mit glühender Kohle und einer Sandschicht gefüllt waren, benutzten die Menschen, um ihre Gewänder zu glätten.

Im europäischen Raum gab es bis in das 15. Jahrhundert Werkzeuge, die mit mechanischem Druck arbeiteten. Dazu gehörten sogenannte Glättsteine, die unter Druck über die vorher angefeuchtete Wäsche gestrichen wurden. Eine andere, seit dem Mittelalter genutzte Möglichkeit Wäsche in die gewünschte Form zu bringen, war das noch heute bekannte Mangeln mit dem Mangelbrett.

Doch um die raffiniert geschnittenen Gewänder und die kunstvoll gearbeiteten Halskrausen und Kragen in der Zeit der Renaissance in eine ansprechende Form zu bringen, waren schon besondere Gerätschaften notwendig.

Ende des 15./Anfang des 16. Jahrhunderts kamen aus massivem Eisen oder Stahl geschmiedete Volleisen zum Einsatz. Es gab leichtere Flach- oder Anlegeeisen und schwere Block- oder Presseisen. Eine Weiterentwicklung stellten die Bolzeneisen dar, die einen Hohlraum zum Einlegen im Ofen erhitzter Bolzen besaßen.

Daneben existierten Kohlebügeleisen, die mit Holzkohle oder

Glut aus dem Herd betrieben wurden. Diese besaßen einen geschlossenen Hohlkörper mit aufklappbaren Deckeln zum Einbringen der glühenden Kohlen und waren im europäischen Raum bis in die 1930er Jahre in Gebrauch. Keinen Kohlendunst, keinen Rauch und damit auch keinen unangenehmen Geruch – so lautete die vielversprechende Werbung - sollten dann sogenannte Glühstoffeisen verursachen, die mit einem speziellen Glühstoff betrieben wurden.

Um 1850 gab es erste Versuche, Bügeleisen mit Spiritus zu erhitzen. In den 1920er Jahren benutzte man kurzzeitig sogar Leuchtgas zum Beheizen der Bügeleisen, was sicherlich nicht ganz ungefährlich war.

Die Geschichte des elektrischen Bügeleisens begann 1888 in Bregenz mit Friedrich Schindler.

Schauen Sie selbst!



*Kohlebügeleisen, Typ „Augeneisen“, um 1910
Dekorativer Verschluss des Deckels in Form eines Hähnes
Eisen, Holz*

*Kohlebügeleisen, 19. Jh.,
Kohlebügeleisen in Gestalt eines Dinosauriers
Eisen, Holz*

Das Stadtmuseum hat montags bis freitags von 09:00 bis 16:00 Uhr, samstags von 10:00 bis 16:00 Uhr und sonntags von 11:00 bis 16:00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Veranstaltungstipps

Hinweise:

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen. Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse. Meldungen zur Veröffentlichung von Terminen in der nächsten Ausgabe senden Sie bitte bis zum 5. Februar 2013 an die Barlachstadt Güstrow, barbara.zucker@guestrow.de, Tel. 769-163.

Stadtmuseum Güstrow, Franz-Parr-Platz 10, Tel. 769120
Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr
Sa. 10 bis 16 Uhr und So. 11 bis 16 Uhr

Kostbarkeiten: „Historische Ansichten von Güstrow“
Schätze dem Depot: „Historische Bügeleisen“

Städtische Galerie Wollhalle,
Franz-Parr-Platz 9, Tel. 769463
täglich 11 bis 17 Uhr
bis 17.02. Ausstellung „Malerei und Plastik -
Ute Mohns und Sylvia Hagen“

Galerie Rambow, Domplatz 16, Tel. 686503
Termine nach Vereinbarung

Uwe Johnson-Bibliothek, Am Wall 2, Tel. 769460
wochentags 10 bis 18 Uhr, außer Di. 14 bis 18 Uhr

22.02. 19:30 Lesung „Teheran im Bauch“
Wie meines Vaters Land mich fand.
Mathias Kopetzki
(gemeinsame Veranstaltung mit der Kreisvolkshochschule)

Schloss Güstrow, Franz-Parr-Platz 1, Tel. 7520
Mo. geschlossen, Di. bis So. und Feiertage 10 bis 17 Uhr

02. und 03.02. letzte Gelegenheit: Sonderöffnung der
Ausstellung „Horst Hüssel, Poesie und
Eigensinn.
Die Schenkung Christoph Müller.“
11. - 15.02. Ferienprogramm ab 09:30 Uhr
Hörspielproduktion: Unterwegs mit MoMu
im Museum Schloss Güstrow,
Medientrecker MV David Tripphahn und
Monika Lehmann
24.02. 16:00 Liederabend Franz Schubert
„Die Winterreise“. Markus Vollberg,
Bariton; Clemens Kraft, Klavier
(gemeinsame Veranstaltung mit dem
Kunst- und Altertumsverein e. V.)

Norddeutsches Krippenmuseum

Heilig-Geist-Kirche, Heiligengeisthof 5, Tel. 466744
Di. bis So. 11 bis 16 Uhr

Ernst Barlach Stiftung Güstrow

Atelierhaus, Ausstellungsforum-Graphikkabinett,
Heidberg 15 und Gertrudenskapelle, Gertrudenplatz 1
Tel. 844000, Mo. geschlossen
Di. bis So. und Feiertage 11 bis 16 Uhr

bis 17.02. „Gestalter der menschlichen Figur.
Der mexikanische Bildhauer
Francisco Zúñiga (1912 bis 1998)“

Familien- und Erholungsbad Oase

Plauer Chaussee 7, Tel. 85580, Mo. bis Fr. 11 bis 22 Uhr,
Sa und So 10 bis 21 Uhr, Ferien M-V ab 10 Uhr geöffnet
02. bis 17.02. Ferienprogramm: Habt Spaß auf
unserem Aquatrack (10:00 bis 18:00 Uhr)
03.02. 09:00 Frühstückssauna
19.02. 18:00 Oase-Aqua-Cup II
22.02. 20:00 Mitternachtssauna

Ernst-Barlach-Theater

Franz-Parr-Platz 8, Tel. 684146

Theaterkasse: Mi. bis Fr. 12 bis 18 Uhr

03.02. 18:00 Gaelforce Dance - Irische Tanzshow
des Produzenten Michael Durkan
06.02. 15:00 Primavera - Mit Musik und guter Laune
Musik-Comedy-Show Primavera
08.02. 19:30 6. Philharmonisches Konzert
Mozart, Paderewski und Schumann
Russell Harris am Pult der Philharmonie
10.02. 16:00 Der Fischer und seine Frau
Puppentheater Maskotte
16.02. 19:30 Ein Kaktus für denn Doktor
Fritz-Reuter-Bühne Schwerin
17.02. 16:00 König Drosselbart und das Mädchen
Prinzessin
Vorpommersche Landesbühne Anklam
19.02. 10:00 Wassermusik für Kids
Neubrandenburger Philharmonie
22.02. 19:30 Täuschungsmanöver
Die Travestieshow
22.02. 19:30 Zuckerscharf, Kabarett Wolf & Bleuel
23.02. 19:30 Dreams of musical 2013

Güstrower Carneval Club

02.02. 14:00 Kinderfasching, Bürgerhaus
20:11 Karnevalsparty, Bürgerhaus

Kartenverkauf im Schuladen Wollenberg (am Markt) und in der
Güstrow-Information zum Preis von 13,00 €,
Schüler/Studenten 6,50 €, Abendkasse 15,00 €

Renaissance-Raum im Kendladen

Mühlenstraße 17, Tel. 750166

22.02. 19:00 Franz Schubert: Die Winterreise
Duo Beer (Tenor) & Harder (Klavier)

Heizhaus, Neuwieder Weg 1, Tel. 2459901

01. und 02.02. Krimidinner „Ein 3 Gänge Menü mit
Inspektor Columbo“, Beginn: 19:00 Uhr
08.02. 20:00 Ü30 Faschingsparty
14.02. 19:30 Romantisches & witziges 3D Valentins-
Dinner mit Comedy

Natur- und Umweltpark Güstrow

Verbindungsschausee 1, Tel. 6999510
täglich 9 bis 16 Uhr

je Do. Oma-Opa-Tag
02. und 23.02. „Kohlfahrt“ (Wanderung mit Kohlessen)
04. bis 15.02. Winterferienspaß:
Erlebnis- und Mitmachaktionen für Kinder
08. und 22.02. Wolfswanderung in der Dämmerung
14.02. Candle-Light-Dinner in der
Unterwasserwelt

NUP-Umweltbibliothek

wochentags 10:00 bis 14:00 Uhr geöffnet

FG Ornithologie und Naturschutz in der Ortsgruppe Güstrow beim Naturschutzbund Deutschland

15.02. 18:30 Fachgruppenversammlung,
KVHS John-Brinckman-Str.

Jugendkunstschule Kunsthaus

Baustraße 3 - 5, Tel. 82222

04. bis 15.02. Ferienangebot für Kinder

Blinden- und Sehbehindertenverein e. V.

Kontakt: Herr Küster, Tel. 038452 21179

je Do. 09:30 Kostenlose Beratung und Betreuung
in Sachen Sozialfragen, Rathaus

Kreisvolkshochschule, John-Brinckman-Str. 4, Tel. 684032

Februar und März: Gemeinschaftsausstellung „Male-
rei von Hans Jürgen Szepanski, Dieter Draeger und
Dr. Wolfgang Tautz“

Ab 18.02. beginnen folgende Kurse: Seniorenkurs Grund-
lagen für Windows und MS Word, Windows – Word – Exel
– Internet, Grundlagen des Webdesigns, MS Exel, Schwed-
isch, Dänisch, Spanisch, Portugiesisch, Französisch und
Italienisch, Englisch, Russisch und Chinesisch (Informatio-
nen unter Tel. 684032)

ab 20.02. Buchführung (Grundkurs)
28.02. 19:00 Otto Niemeyer-Holstein (1896-1984)
28.02. 19:00 Zwangspause auf Sparflamme (Vortrag)

Allgemeine WohnungsbauGenossenschaft Güstrow eG
(AWG), Friedrich-Engels-Str. 12

AWG – Forum

22.02. 14:00 Plattdötsch mit Herrn Böckmann

„**AWG – Rosenhof**“, Straße der DSF 11a, Tel. 83430

je Mo. 14:00 Handarbeit
je Di. 14:00 Kaffeeklatsch
je Mi. 09:00 Seniorensport (Fitnesspoint)
je 2. Mi. 14:00 Plattsnaker
je Do. 14:00 Kartenspiele
je Fr. 09:00 Seniorensport (Fitnesspoint)
je Fr. 18:00 Line Dance (Haus der Generationen)

„**AWG – Treff. 23**“, August-Bebel-Str. 23

je Di. 14:00 Kartenspiele
je 1. und 3. Do. 14:00 Uhr AWG-Singekreis

AWO Familien-Freizeit-Lernberatungszentrum (FFLZ)

Platz der Freundschaft 3, Tel. 842400

bis 15.02. Ausstellung „Reportage und Stil live“ von
Ralph Michael, Rostock

ab 21.02. Ausstellung: Yibo Beck
zum Thema „Chinesische Malerei“

02. und 23.02. Vater-Kind Treff
je Mo. 15:00 Eltern-Kind-Turnen
04.02. - 04.03. „Starke Eltern – starke Kinder“
07. und 21.02. Geburtsvorbereitung sowie
07./14./21./28.02. Rückbildung (Hebamme Frau Bartsch)
Mo. bis Fr. Schülernachhilfe (nach Absprache)
je Mo. 14:00 Spielenachmittag im Seniorenclub
je Di. Kursprechstunde für Eltern-Kind-Kuren
je Di. 10:00 Elterncafé
04.02. 17:00 Literaturkreis
06.02. 17:00 SHG Diabetiker
11.02. 14:30 SHG Frauen nach Krebs
18.02. 14:30 Frauentreff 60+

Jugendtreff Yellow Fun Box

04.02.-15.02. Ferienspiele

Caritas M-V e. V., KV Güstrow-Müritz

je Di./Do. 13:00 Spielenachmittag, Carisatt-Café

Evangelische Familienbildung, Domplatz 13

Büro: Zentrum Kirchlicher Dienste
Alter Markt 19, 18055 Rostock, Tel. 0381 37798722
Bewegungsspiele für Säuglinge und Eltern nach dem
Prager-Eltern-Kind-Programm (PEKiP)

11.02. - 22.04. je Mo. 14:00 bis 15:30 Uhr
13.02. - 24.04. je Mi. 10:00 bis 11:30 Uhr
13.02. - 24.04. je Mi. 14:00 bis 15:30 Uhr
Spielgruppe für Eltern und Kinder
11.02. - 22.04. je Mo. 09:30 bis 11:00 Uhr
Spiel und Bewegung für Kinder
und ihre Eltern
18.02. - 25.04. je Mo. 16:00 bis 16:45 Uhr

DRK „Haus der Familie“

Friedrich-Engels-Str. 26, Tel. 277998 28

Güstrower Werkstätten GmbH

Begegnungsstätte „Die Brücke“
Zu den Wiesen 10, Tel. 234772
Mo., Mi., Fr. und So. 15 bis 18 Uhr

Kompass Beratungsstelle

Tel. 464382 Persönliches Budget u. a. soziale Angebote

Philatelistenverein „Briefmarkenfreunde Güstrow AWO,

Magdalenenluster Weg 6
10./24.02. 10:00 Treff der Briefmarkenfreunde

„Südkurve“, Freizeit-Treff der WGG

Ringstraße 8, Tel. 750172 oder 750157

04.02. 13:00 Selbsthilfegruppe „DMSG“
05.02. 14:00 Preisskat
12.02. 14:00 Bastelgruppe der Rheuma-Liga
13.02. 13:00 Seniorengruppe „Tagespflege Südstadt“
19.02. 14:00 Preisskat
20.02. 17:00 „Denkmalpflege“ mit Jürgen Höhnke
26.02. 14:00 Bastelgruppe der Rheuma-Liga
27.02. 13:00 Seniorengruppe „Tagespflege Südstadt“

Volkssolidarität Kreisverband Mecklenburg-Mitte

Haus der Generationen - Partner der „Dietz und Inge Löwe
Stiftung“, Weinbergstraße 28, Tel. 842343

je Mo. 09:00 Treff der Handarbeitsgruppe
14:00 Rommégruppe
14:00 (ab 11.02.) Treff der OG Chor
je Di. 10:00 Englisch
13:00 Radwandergruppe
14:00 Probe der Theatergruppe
je Mi. 09:00 Sportgruppe I
10:00 Sportgruppe II
je Do. 09:00 Sportgruppe III
10:00 Sportgruppe IV
06.02. 14:00 Skatnachmittag
08.02. 14:00 Treff der Stammtischmitglieder
18:00 AG Tanzfreunde der AWG
13.02. 14:00 Singekreis
15.02. 18:00 Faschingsveranstaltung für Paare
17.02. 14:00 Faschingstanzveranstaltung
20.02. 14:00 Skatnachmittag
21.02. 14:00 Start in das Reisejahr 2013 mit der VS
(Anmeldungen erbeten)
22.02. 14:00 Spielenachmittag
18:00 AG der Tanzfreunde der AWG

Sport- und Kongresshalle, Speicherstraße 8

02.02. 09:00 Bölkower SV Fußball

Sportverein Einheit e. V. „Wanderfreunde Ernst Barlach“

02.02. Wanderung an der Nebel 8 km oder 12 km
Treffpunkt: 09:00 Uhr Markt
07.02. 556. Rentnerwanderung, 12 km
Treffpunkt: 09:00 Uhr Markt
16.02. Wanderung zum Sumpfsee und in die
Rövertannen, 15 km, Treffpunkt: 09:00 Uhr Markt
21.02. 557. Rentnerwanderung, 13 km
Treffpunkt: 09:00 Uhr Markt

Gäste sind wie immer recht herzlich willkommen.

Weitere Veranstaltungstipps finden Sie
im Internet unter
www.guestrow-tourismus.de